

Wein + Architektur

## Architekturpreis Wein 2010 verliehen

► Am 25. März 2010 wurde in Stuttgart im Rahmen der alle drei Jahre stattfindenden internationalen Wein- und Getränketechnologiemesse INTERVITIS INTERFRUCTA zum zweiten Mal der Architekturpreis Wein verliehen. Deutschlandweit ausgelobt hatten ihn das rheinland-pfälzische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, der deutsche Weinbauverband und die Architektenkammer Rheinland-Pfalz.

Wein + Architektur ist als Thema in der Öffentlichkeit angekommen. Immer mehr Winzer schaffen mit anspruchsvoller Architektur ein der Qualität ihrer Weine angemessenes Umfeld für Präsentationen und Degustationen. Weinliebhaber wollen Genuss von Anfang an und erwarten ein entsprechendes Ambiente bei ihrem Besuch der Weingüter.

„Das Weinbauministerium unterstützt seit 2005 die zahlreichen Initiativen der rheinland-pfälzischen Architektenkammer und beteiligt sich an der Ausschreibung und Vergabe des Deutschen Architekturpreises Wein“, sagte Staatssekretär Siegfried Englert. Weinbau und Architektur seien geborene Partner, besonders in Rheinland-Pfalz, Deutschlands Weinland Nummer 1. „Weinbau und Architektur haben vieles gemeinsam - beide schaffen Kulturgüter und sind Wirtschaftsfaktoren. Weine und Bauten stehen für Individualität und Authentizität, für solides Handwerk und kreatives Ausprobieren“, so Englert. Ein Bauwerk erfülle nicht nur eine Funktion, sondern sei zugleich Botschafter des Stils und des Selbstbewusstseins des Bauherrn. Architektur sei eines der wichtigsten Marketing-Instrumente in der Weinwirtschaft - und damit zugleich Kostenfaktor und Werbemaßnahme.

Edwin Schrank, Vizepräsident des Deutschen Weinbauverbandes, sieht in größeren Baumaßnahmen in, an und von Gebäuden in Weinbaubetrieben eine gute Chance, das Profil des Betriebes am Markt zu schärfen. „Mo-

derne Architektur gibt dem qualitätsorientierten Weinbau ein Gesicht. In Verbindung von Funktionalität und Attraktivität setzt sie Highlights in den Weinbauregionen und steigert die Anziehungskraft für Touristen und Kunden.“

„Weinkultur braucht Baukultur“, so fasste Stefan Musil, Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz und Vorsitzender der Jury zum Architekturpreis Wein das Ergebnis der zweiten Auflage des Preises zusammen: „Denn gekauft wird inzwischen mehr als nur Wein: Das umfassende sinnliche Erleben und ein Qualitätsversprechen, das sich schon im Erscheinungsbild des Weingutes selbst manifestiert, sind starke Anreize für Weinfreunde, deren Maxime nicht in erster Linie der Preis ist. Gerade viele junge Winzerinnen und Winzer setzen deshalb auf Wein-Bau-Kultur.“

Bereits zu Messebeginn wurde die Ausstellung der zwölf zum Preis nominierten Bewerbungen von den Messebesuchern mit großem Interesse wahrgenommen. Wein + Architektur war ein thematischer Schwerpunkt der diesjährigen INTERVITIS INTERFRUCTA und des Programms beim Internationalen Weinbau-Kongress in Stuttgart.

**Fünf Projekte wurden als Architekturpreise gleichrangig gewürdigt** (die Anordnung der Bilder entspricht der Reihenfolge):

- der Neubau des **Kellereigebäudes am Steinberg** in Eltville (Architekten: Friess + Moster Architekten, Neustadt / Weinstraße, Landschaftsarchitekten: Die Landschaftsarchitekten, Bittkau-Bartfelder + Ingenieure, Wiesbaden; Innenarchitektur / Teilbereiche Empfang + Veranstaltung: Planungsbüro Wolfgang Münzing, Flein; Projektsteuerung: Schumann Projektsteuerung, Darmstadt. Bauherrin: Hessische Staatsweingüter GmbH, Kloster Eberbach, Eltville).

Foto: Thomas Ott Fotografie, Mühlthal



Foto: Matthias Weil



Foto: Thomas Eiken, Ober-Ramstadt



Foto: Susanne Barth, Niederfell



Foto: Diëtmir Strauß, Besigheim



Foto: Lothar Reichel, Fotostudio REVO, München





Foto: Oliver Schuh, www.palladium.de



Foto: Prof. Dr. Dieter Leistner, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Veitshöchheim



Foto: Architekten bda Stein + Hemmes



Foto: Guido Kirsch, Freiburg



Foto: Stefan Meyer, Berlin



Foto: fotografie | katrin heyer, Würzburg

- **Vino Julius** in Gundheim (Architektin: Dipl.-Ing. (FH) Christiane Jeromin, raum & architektur, Bobenheim-Roxheim. Bauherr: Georg Julius, Gundheim).
- die **Vinothek der Weingärtnergenossenschaft Metzingen-Neuhausen e.G.** in Metzingen (Architekten: Klaffke Kornwinkel Müller Architekten, Metzingen. Bauherrin: Weingärtnergenossenschaft Metzingen-Neuhausen e.G.).
- die **Weinwerkstatt des Weingutes Lubentiusshof** in Niederfell (Architekten: Hessel.Architekten, Andernach. Bauherren: Susanne und Andreas Barth, Niederfell).
- den **Winzerhof Gierer** in Nonnenhorn (Architekten: mattes • sekiguchi partner architekten, Heilbronn; Bauleitung: Architekt Dipl.-Ing. (FH) Thomas Stoppel, Nonnenhorn. Bauherren: Josef und Renate Gierer, Nonnenhorn).

**Eine Auszeichnung im Rahmen des Architekturpreises Wein erhielten sieben weitere Weinbaubetriebe:**

- **Volkhardts Wein** in München (Architektur: tools off.architecture; Dipl.-Ing. (FH) Eva Durant, Architekt / Innenarchitekt Prof. Dipl.-Ing. (FH) Andreas Notter, München. Bauherr: Hotel Bayerischer Hof, München).
- die Neugestaltung von **Degustations- und Verkaufsraum im Rotweingut Jean Stodden** in Rech / Ahr (Architekt: Prof. Dipl.-Ing. Hans Jürgen Mertens, Bad Neuenahr-Ahrweiler. Bauherrin: Familie Jean Stodden, Rech / Ahr).
- den Umbau und die Erweiterung des **Kelterhauses mit Vorplatz, Garten und Hof des Weingutes Brennfleck** in Sulzfeld

- (Architekten: Dold + Versbach, Giebelstadt, Mitarbeiterin/Projektarchitektin: Dipl.-Ing. (FH) Sophia Busch, Innenraumgestaltung: Dipl.-Ing. (FH) Jutta Burrlein, proform, Mainstockheim. Bauherren: Hugo und Susanne Brennfleck, Sulzfeld).
- **Becker's Hotel und Restaurant** in Trier-Olewig (Architekten: Stein + Hemmes; Kasel. Bauherr: Wolfgang Becker, Trier).
- das **Weingut Holger Koch** in Vogtsburg-Bickensohl (Architekten/Stadtplaner: Sacker Architekten, Freiburg; Landschaftsarchitekten: Almut Henne Christian Korn, Freiburg. Bauherren: Holger Koch und Gabriele Engesser, Vogtsburg-Bickensohl).
- die **Vinothek im Weingut Max Müller I** in Volkach (Architekt: Dipl.-Ing. Reinhold Jäcklein, Volkach; Mitarbeiter / Projektarchitekt: Stefan Schlicht; Kunst: Marcel Neundörfer & Biagovesta Bakardijeva, Wien. Bauherren: Rainer und Monika Müller, Volkach).
- die **Vinothek des Staatlichen Hofkellers in Würzburg** (Architekten: archicult gmbh breunig architekten, Zell am Main. Bauherr: Staatlicher Hofkeller, Würzburg).

Ausgewählt wurden die zwölf nominierten Arbeiten aus insgesamt 56 Bewerbungen, die bis Ende 2009 eingetroffen waren. Die Ausstellung zum Architekturpreis Wein wird in den nächsten Monaten in ganz Deutschland präsentiert: [www.weinundarchitektur.de](http://www.weinundarchitektur.de).